

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 27 (1970)

Heft: 8

Artikel: Zur Einweihung des neuen Schulgebäudes der ETS Magglingen

Autor: Fröhlin

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-994485>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

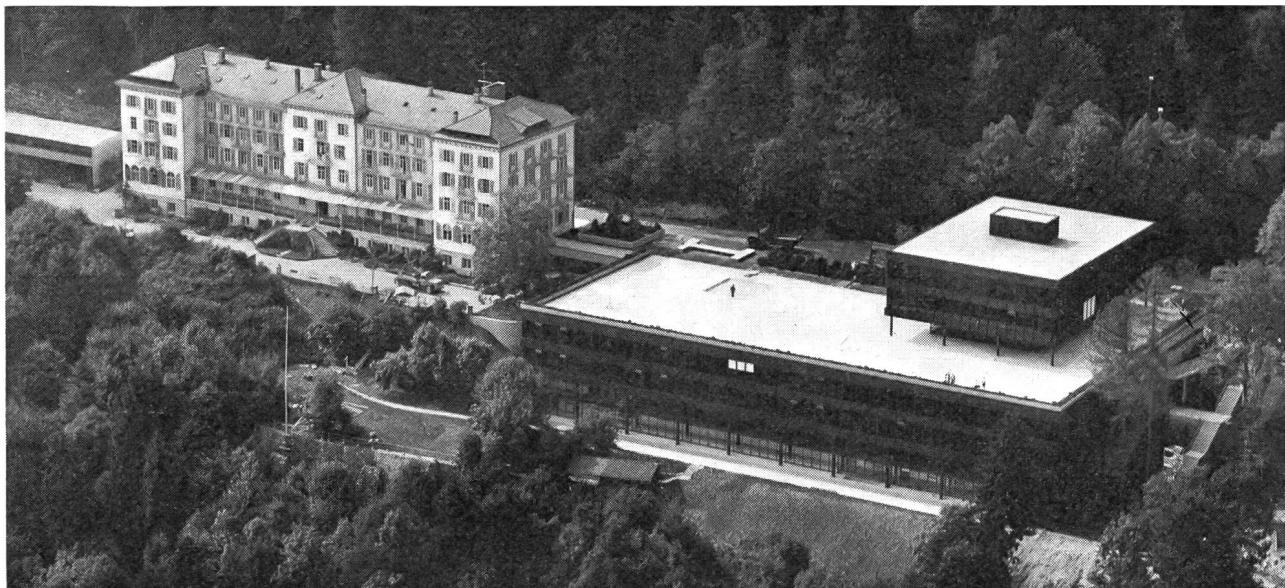
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Flugaufnahme Neubau Schulgebäude mit altem «Grand-Hotel»

Zur Einweihung des neuen Schulgebäudes der ETS Magglingen

Mit der Vollendung und Übergabe des neuen Schulgebäudes an die Bauherrschaft — die Eidg. Turn- und Sportschule — findet ein für das schweizerische Turn- und Sportwesen bedeutsames und ansehnliches Bauvorhaben seinen vorläufigen Abschluss. Vorläufig, weil nach dem Bezug des Neubaues im grossen, weit vom bernischen Seeland aus sichtbaren Altbau durch bedeutende Umarbeiten noch zahlreiche Räume modernisiert oder ihrer neuen Zweckbestimmung zugeführt werden müssen. Nach über 11 Jahren intensiver Planung und Aufbauarbeit steht es nun da, ein interessantes und wohlgelegenes Bauwerk, das wir heute mit Stolz und Freude seiner zukünftigen Benützerin übergeben.

Rückblendend erinnern wir uns des vollgerüttelten Masses an Zeitaufwand und Arbeit, das uns die unzähligen Sitzungen sowie der schriftliche Verkehr mit den Behörden, Kommissionen, Architekt, Ingenieur, Spezialisten und Fachleuten auferlegte; an die Aufstellung des Raumprogrammes, die Projektierungsarbeiten und Kostenberechnungen, das Alignements- und Bewilligungsverfahren, die Baugrunduntersuchungen, die Botschaft, den Baustopp und schliesslich an das grüne Licht zur Vornahme des ersten Spatenstiches.

Weniger zurück liegt für uns die Phase der Bauausführung. Der Grösse der Aufgabe angemessen und um die vielen, schwierigen Probleme bewältigen zu können, wurde nebst dem Architekten und dem Bauingenieur eine Anzahl Spezialisten — freierwerbende Ingenieurbüros und erfahrene Fachleute aus unserer Verwaltung — beigezogen. Sie bildeten zusammen ein Team, das der vielschichtigen Bauaufgabe gerecht geworden ist. Es war für uns als Oberbauleitung wie für den Architekten nicht immer leicht, die zahlreichen Auffassungen und Interessen, die verschiedenen Temperamente und Fachrichtungen auf die gleiche Wellenlänge zu bringen, die schliesslich zu einem einheitlichen Ganzen und zum angestrebten Ziel führt.

Vergessen sei heute das Unangenehme: Die mehr oder weniger hartnäckigen Koordinations- und Bauplatzbesprechungen, die in die Hunderte gehende Zahl von Protokollen, Plänen, Submissionsformularen und Verträgen, schlussendlich auch die «Sünder», welche die erfolgte Mahnung an Pflicht und Einhaltung der Termine beherzigten. Zur Vergangenheit gehört auch schon die Aufrichtefeiern, an der Unternehmer wie Arbeiter Dank und Anerkennung für ihre ausgezeichnete Arbeit und Mühe entgegennehmen durften. Heute steht es nun vollendet vor uns. Ein modernes, gut

gegliedertes Bauwerk, durch seine tiefe Lage und dem alten Baumbestand bereits verwachsen mit Umgebung und Natur, ausgewogen und zurückhaltend gegenüber dem alten Gebäude, mit grosszügigem Parkplatz und Terrasse, welche eine Aus- und Rundsicht bietet, die ihresgleichen sucht und kaum überboten werden kann. Es fehlt darauf noch die abstrakte Plastik von Raphael Benazzi, der aus einem Wettbewerb unter 8 Schweizer Künstlern mit dem Auftrag bedacht wurde. Die Aula entbehrt ebenfalls noch des vorgesehenen Kunstwerkes und harrt der Vorlage eines dem Raume entsprechenden Entwurfs.

Altbewährte und neue Baumaterialien kamen bei unserem Bauwerk zur Anwendung. So zum Beispiel besteht die Aussehenhaut des Gebäudes aus einer neuartigen Blechverkleidung von leichtlegiertem Stahl (Cor-ten-Stahl), der nach abgeschlossener Korrasionszeit (Rostbildung) ohne weiteren Anstrich eine witterfeste Haut matt-bräunlicher, bewusst gewählter Färbung bildet. Damit dürfte dem Bauwerk in ausführungstechnischer Hinsicht auch eine lange Lebensdauer beschieden sein.

Inbezug auf die Gliederung des Gebäudes und die architektonischen Belange überlassen wir es dem Architekten, das Werk kurz zu erläutern.

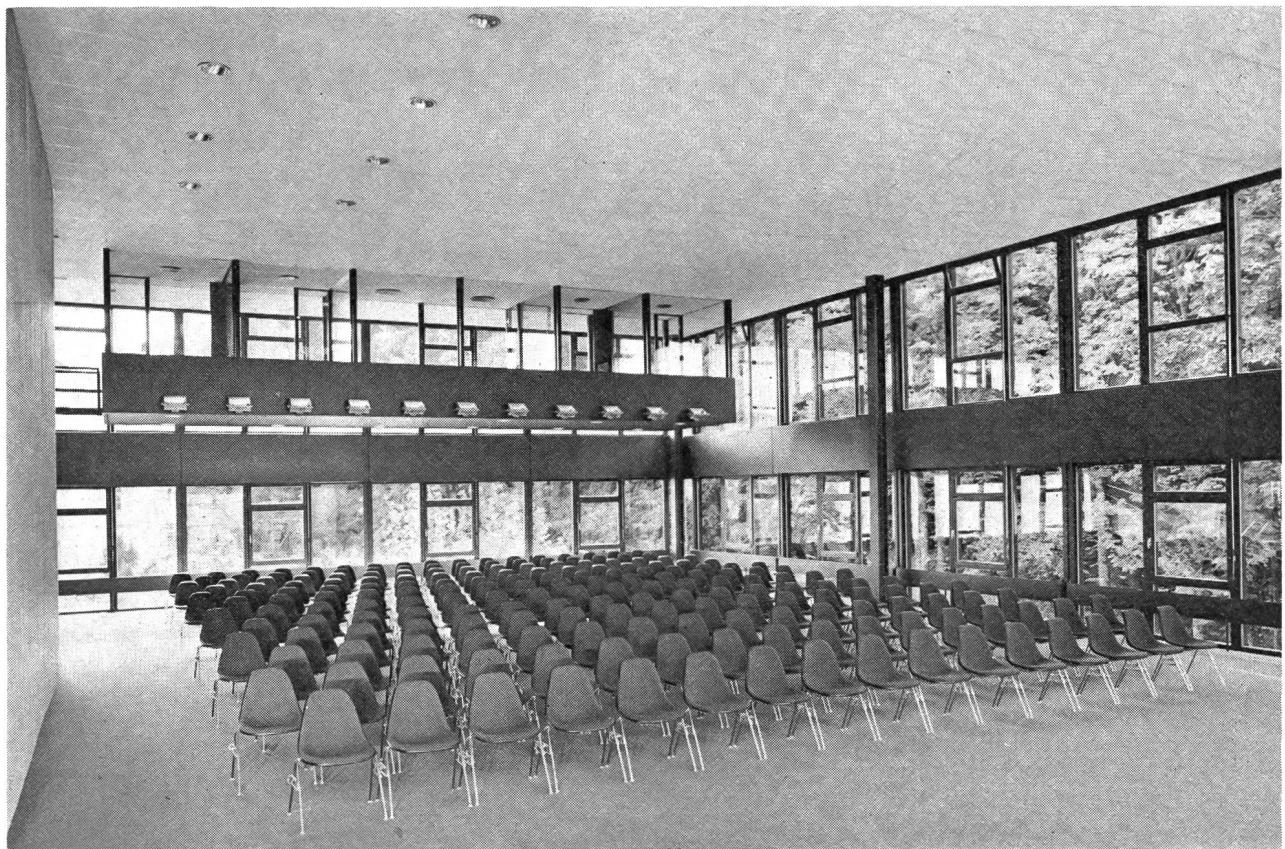
Zu erwähnen ist noch, dass nach heutiger Sicht die Kosten dieses Bauvorhabens im Rahmen des Gesamtvoranschlages zuzüglich die seither eingetretene Teuerung bleiben.

Uns obliegt nur noch die angenehme Pflicht, allen Beteiligten Dank und Anerkennung für ihre Mitarbeit auszusprechen: dem Architekten für sein Werk und seinen unermüdlichen Einsatz, den Spezialisten für ihr umfassendes Wissen, den Ausführenden für ihr emsiges Schaffen. Freuen wollen wir uns auch, dass dieses Werk bis heute ohne schwerwiegenden Unfall verlief.

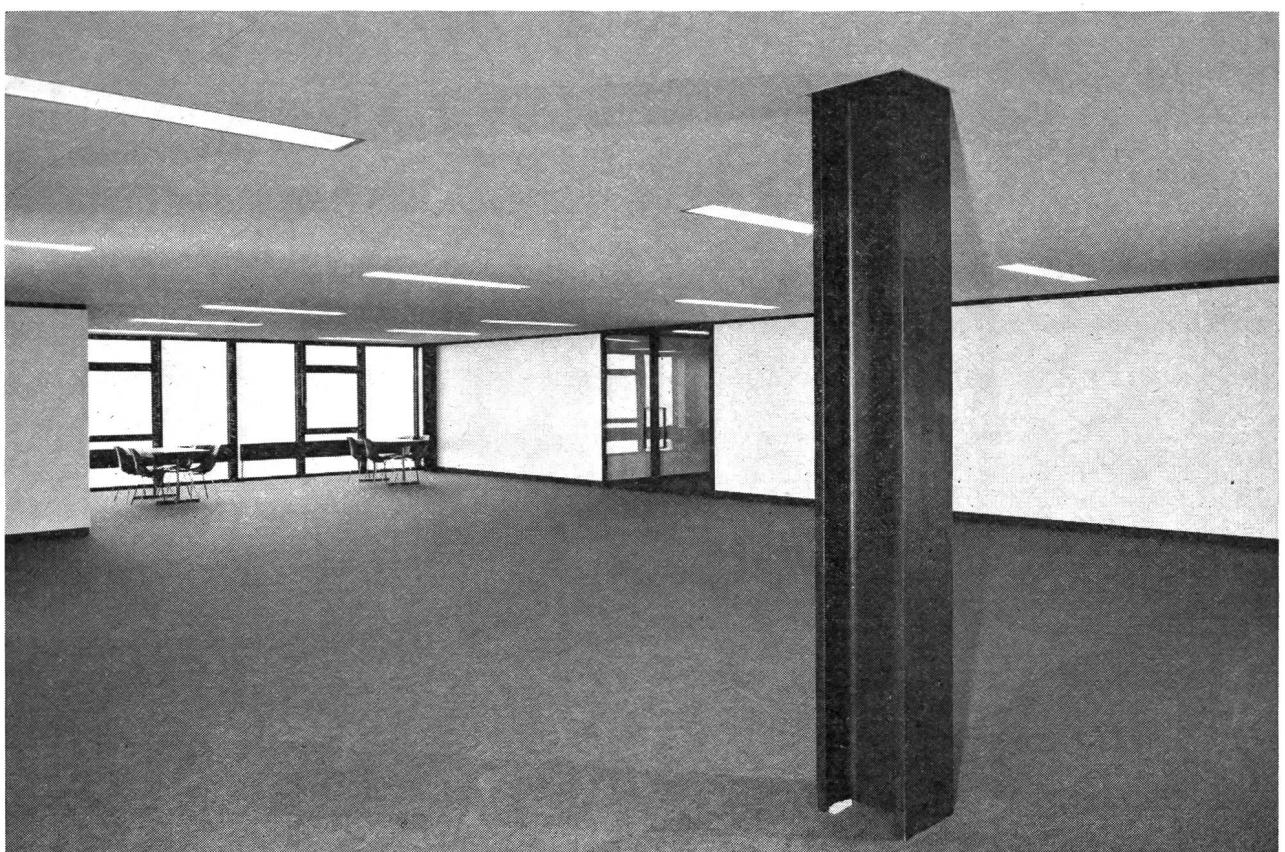
Wir hoffen, dass sich auch unser Auftraggeber, das Eidg. Militärdepartement, unserer Anerkennung anschliessen kann und wünschen der Eidg. Turn- und Sportschule im neuen Haus eine erfolgreiche Tätigkeit, deren Früchte den Namen unseres Landes weit über die Landesgrenzen hinaustragen.

Direktion der eidg. Bauten
Bauinspektion III

Föliiu,



Aula, mit Blick gegen die Film- und Simultanübersetzungskabinen



Besammlungshalle im 1. Untergeschoss